

# Hilfe, wir sind überfremdet!!!

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

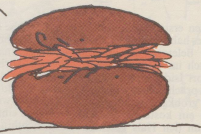
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Hilfe, wir sind überfremdet!!!



Nicht einmal mehr beim Alphornblasen sind wir unter uns!



In gutbürgerlichen Restaurants wird Rösti nur noch so serviert ...



Das Matterhorn vor und nach der Überfremdung.

Unsere Kunden überfremden pro Jahr höchstens eine Woche.



So wirkt es viel weniger fremd.

Tragen nur ganz urchige Schweizer: überfremdete Hosen.

Können Sie jodeln?

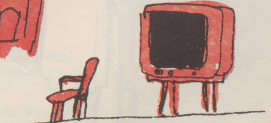


Lieber überfremdet als unterwandert!



Und das in einer Wirtschaftslaute: Die besten Stellen sind von Ausländern besetzt ...

**Wehret den Anfängen!**  
Seit kurzem versucht ein Ring von ausländischen Falschspielern unsere Zauberformel «Stöck, Wiis, Stich» in «Wiis, Stich, Stöck» zu verfremden!! (Kant. Pol. ZH)



Das Schweizer Fernsehen schlägt zurück. Denver und Dallas K. O.! Dank der gewaltigen Serie «Motel» befindet sich kein Fremder mehr vor dem Bildschirm.